

Pressemitteilung

Demenz und Delir im Fokus – die Hochschule Hof beim 13. Bamberger Pflegeetag

Bamberg - Wie kann die Versorgung von Menschen mit Demenz und Delir weiter verbessert werden? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse helfen im Pflegealltag – und welche innovativen Ansätze lassen sich direkt in die Praxis übertragen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der 13. Bamberger Pflegeetag, der am 16. November 2026 in den Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe stattfindet. Unter dem Leitthema „Demenz & Delir“ bringt die Veranstaltung Pflegefachpersonen, Wissenschaftler, Experten aus der Versorgungspraxis und weitere Interessierte zusammen.

Die Hochschule Hof ist dabei gleich mehrfach vertreten. Prof. Dr. rer. medic. Julia Nagel, Professorin für Pflege mit Schwerpunkt ambulante und stationäre Langzeitversorgung und Studiengangleiterin am Lernort Bamberg, gestaltet zwei Programmpunkte.

Prävention, Demenz und evidenzbasierte Pflege

Um 10:15 Uhr spricht Prof. Dr. Julia Nagel zum Thema „Demenzprävention: Was wir heute tun können“. Anschließend geht es in einem einstündigen Rollenspiel um „Demenz und Evidence based Practice“. Dabei stehen konkrete Pflegesituationen und die Frage im Mittelpunkt, wie wissenschaftliche Erkenntnisse für die tägliche Arbeit nutzbar gemacht werden können.

Für Prof. Julia Nagel ist die Verbindung von wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischer Anwendung ein zentraler Bestandteil professioneller Pflege: „Die Studierenden lernen, komplexe Fragestellungen mithilfe aktueller wissenschaftlicher Literatur zu bearbeiten und auf dieser Basis evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen.“ Auch über den Pflegeetag hinaus steht dieser Ansatz im Mittelpunkt ihrer Arbeit an der Hochschule Hof. Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Pflege für Berufserfahrene“ am Lernort Bamberg richtet sich an bereits ausgebildete Pflegefachkräfte und verbindet wissenschaftliche Qualifikation mit konkreten Anforderungen der Versorgungspraxis.

Von der Keynote bis zum Praxis-Workshop

Der Pflegeetag beginnt um 9:30 Uhr mit der Begrüßung. Auf dem Programm stehen unter anderem die Keynote „Mut zum Miteinander“ von Josef M. Huber, ein Beitrag zum Delirmanagement am Klinikum Neumarkt sowie Einblicke in die Arbeit eines multiprofessionellen Teams am Landesklinikum Stuttgart. Ergänzt wird das Vortragsprogramm durch Workshops, die jeweils zweimal angeboten werden.

Dabei reicht das Spektrum von einem Demenzparcours über technische Hilfsmittel bei Demenz und Delir bis hin zur Bedeutung der eigenen Biografie im Umgang mit demenziell

erkrankten Menschen. Die Workshops können als Alternative zu den Vorträgen besucht werden.

Würde, Lebensqualität und professionelle Pflege

Der Bamberger Pflorgetag möchte aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse mit bewährten und innovativen Ansätzen der Pflege verbinden. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht allein Krankheitsbilder und Versorgungskonzepte, sondern auch die Würde, individuellen Bedürfnisse und gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Prof. Dr. Julia Nagel bringt dabei auch ihre langjährige Erfahrung aus der Pflegepraxis und der Pflegewissenschaft ein. Sie betont: „Die Betreuung und Unterstützung älterer Menschen ist mir ein besonderes Anliegen. Ich habe im direkten Kontakt erlebt, wie sehr Lebensqualität und Würde davon abhängen, ob Pflege empathisch, kompetent und verlässlich gestaltet wird.“

Der 13. Bamberger Pflorgetag findet am 16. November 2026 von 9:30 bis 16:00 Uhr in den Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe, Buger Straße 80, 96049 Bamberg, statt. Dank geht hierfür an die Organisatorinnen und Organisatoren Jutta Weigand (Geschäftsführerin der Sozialstiftung Bamberg Altenhilfe gGmbH), Ilona Baumann (Direktorin Pflege- und Patientenmanagement der Sozialstiftung Bamberg), Michael Springs (Geschäftsführer der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe) sowie Prof. Dr. Matthias Drossel (Dekan der Fakultät Interdisziplinäre und Innovative Wissenschaften an der Hochschule Hof).

Die Tagungsgebühr beträgt 110 Euro inklusive Verpflegung und Getränke. Die Anmeldung erfolgt über die Bamberger Akademien.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in

Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal studycheck.de).